

Zusatzaufgabe für die Stufe 6: Beantwortung von Testfragen

Teilnehmer der Stufe 6, außer dem Gruppenführer, haben je einen Testbogen, bestehend aus 10 Fragen zu lösen.

Die Testblätter sind in verschlossenen Umschlägen, die keine Merkmale einer vorherigen Öffnung aufweisen dürfen, den Teilnehmern zur Auslosung vorzulegen. Der jeweils ausgeloste Testbogen ist vom Schiedsrichter 1 zu kennzeichnen und auf einem Schreibbrett zu befestigen.

Mit dem Einnehmen des Standortes beginnt die Zeitmessung für die Beantwortung der Testfragen.

Der Teilnehmer trägt in das Testblatt seinen Vor- und Zunamen, die Bezeichnung der Feuerwehr und das Datum des Abnahmetages ein und beantwortet die Testfragen. Dafür stehen maximal **5 Minuten** zur Verfügung. Zur Beantwortung der Fragen dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.

Testfragen für die Mannschaft

Wo darf Wasser als Löschmittel nicht eingesetzt werden?

- Dachstuhlbrand
- Kaminbrand
- Metallbrand
- Fettbrand
- PKW-Brand

Welche tragbare Leiter wird nach Norm auf einem Tragkraftspritzenfahrzeug mitgeführt?

- Hakenleiter
- Steckleiter
- Zweiteilige Schiebleiter
- Dreiteilige Schiebleiter

Warum stellt sich der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung am Verteiler auf?

- Sofort für den Gruppenführer verfügbar
- Zur Bedienung des Verteilers
- Um möglichst schnell „Wassermarsch“ geben zu können
- Um von dort die B-Leitung zu verlegen

Welche Teile gehören unbedingt zur Mindestschutzausrüstung eines Angriffstrupps?

- Feuerweherschutanzug, Schutzhandschuhe
- Feuerwehraxt, Brecheisen
- Handscheinwerfer und CM-Strahlrohr
- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrstiefel

Wer ist für die Wasserversorgung vom Fahrzeug zum Hydranten zuständig?

- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp
- Wassertrupp
- Maschinist

Welcher Sicherheitsabstand ist zu Hochspannungsfreileitungen, die auf dem Boden liegen, einzuhalten?

- Mindestens 20 m
- Mindestens 5 m
- Mindestens 1 m

Wie verhält sich die Mannschaft bei Bekanntwerden einer besonderen Gefahrenlage?

- Sammelt sich bei der Polizei
- Sammelt sich am Verteiler
- Jede Einsatzkraft gibt das Kommando „Gefahr - sofort alle zurück“ weiter und sammelt sich am Fahrzeug

Welche Schutzausrüstung ist beim Betrieb einer Motorsäge im Feuerwehreinsatz notwendig?

- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
- Feuerweherschutanzug, -stiefel
- Gesichtsschutz
- Gehörschutz
- Schnitenschutzkleidung
- Nur pers. Schutzausrüstung nach FwDV 1

Welche Vorteile hat die Anwendung des Sprühstrahls gegenüber dem Vollstrahl?

- Größere Auftreffwucht
- Größere Eindringtiefe
- Größere Wurfweite
- Günstigere Verteilung des Wassers, dadurch geringerer Wasserschaden

Mit welchem Knoten muss eine übertragbare Leitern zu rettende Person gesichert sein?

- Mastwurf
- Kreuzknoten
- Brustbund
- Zimmermannsschlag

Wie sind die Rohre am Verteiler anzuschließen?

- 1. Rohr rechts
- 1. Rohr links
- B-Rohr rechts
- Sonderrohr in der Mitte

Wie muss der Schlauch bei der Vornahme eines C-Rohres über eine Leiter getragen werden?

- Schlauch am Körper befestigt
- In der Armbeuge
- Strahlrohr zwischen Feuerwehrhaltegurt und Körper gesteckt
- Über der Schulter

Wer ist für die Schlauchreserve am Strahlrohr verantwortlich ?

- Melder
- Schlauchtrupp
- Truppführer des vorgehenden Trupps

Welche Aufgaben hat der Melder?

- Kuppelt die Saugleitung
- Stellt Kübelspritze bereit
- Arbeitet nach Weisung des Gruppenführers, übermittelt Nachrichten und übernimmt besondere Aufgaben
- Spült Hydranten
- Setzt Verteiler

Wann sind Feuerwehrleinen einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?

- Mindestens einmal jährlich
- Mindestens alle 2 Jahre
- Mindestens alle 4 Jahre
- Nur auf Befehl des Kommandanten
- Vor jeder Rettungsübung
- Nach jeder Benutzung

Wieviele Feuerwehrdienstleistenden müssen ein BM-Strahlrohr bei Verwendung eines Stützkrümmers mindestens halten?

- Zwei Feuerwehrdienstleistende
- Drei Feuerwehrdienstleistende
- Vier Feuerwehrdienstleistende

Worauf müssen Trupps besonders achten, wenn sie einen Innenangriff mit einem CM-Strahlrohr durchführen?

- Stützkrümmer mitführen
- Tür aus der Deckung öffnen
- Rückzugsweg sichern, Schlauchreserve
- Möglichst aufrecht gehen

Wer gibt bei der Verwendung des Schnellangriffsverteilers das Kommando „Wasser marsch!“ an den Maschinisten?

- Melder
- Wassertrupp
- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp

An welchem Abgang kuppelt beim Atemschutzeinsatz der Sicherheits-trupp am Verteiler an?

- Beliebiger Abgang
- Rechts
- Mitte
- Links

Wozu dient die Feuerwehreine?

- Zur Selbstrettung
- Zum Abschleppen von Fahrzeugen
- Um Geräte in Obergeschosse hochziehen zu können
- Zur Rettung von Menschen
- Zum Abfangen abstürzender Personen

Wann muss der Angriffstrupp eine Kübelspritze mitführen?

- Bei Dachstuhlbränden
- Bei Kellerbränden
- Bei Flüssigkeitsbränden
- Nach Weisung des Gruppenführers

Worauf ist bei Einsturzgefahr besonders zu achten?

- Trümmerschatten
- Windrichtung
- Besondere Schutzausrüstung

Wann rüstet sich der Schlauchtrupp als 3. Angriffstrupp aus?

- Auf Befehl des Gruppenführers
- Sofort nach dem Wassertrupp
- Sofort nach dem Angriffstrupp
- Sofort nach Vornahme des 2. Rohres

Warum ist es für den vorgehenden Trupp in einem Brandraum wichtig, den Rückzugsweg zu sichern?

- Damit Sichtkontakt zu anderen Trupps nach außen besteht
- Um grundsätzlich Leinenzugzeichen anwenden zu können
- Um bei Gefahr so schnell wie möglich in Sicherheit zu gelangen
- Um bessere Funkverbindung mit dem Gruppenführer zu halten

Wie groß ist die Wasserabgabe bei einem CM-Strahlrohr (Druck am Strahlrohr 5 bar)?

- Ohne Mundstück ca. 50 l/min
- Ohne Mundstück ca. 200 l/min
- Mit Mundstück ca. 100 l/min
- Mit Mundstück ca. 400 l/min

Was muss der Trupp nach Erledigung seines Auftrages tun?

- Sucht sich selbst ständig weitere Aufgaben
- Sammelt sich am Fahrzeug
- Meldet sich beim Maschinisten einsatzbereit
- Meldet sich beim Gruppenführer

Wieviele Steckleiterteile werden nach dem Befehl „Angriffstrupp... über Steckleiter ins 1. OG vor!“ vom Fahrzeug genommen?

- Entscheidet der Maschinist
- Zwei Steckleiterteile
- Grundsätzlich werden alle Steckleiterteile entnommen und zur Einsatzstelle gebracht

Wer setzt das Standrohr und macht den Hydranten betriebsbereit?

- Melder
- Maschinist
- Schlauchtrupp
- Wassertrupp

Wann rüstet sich der Wassertrupp als zweiter Angriffstrupp aus?

- Sofort nach Aufbau der Wasserversorgung, ohne Befehl des Gruppenführers
- Wenn der Schlauchtrupp nicht frei ist
- Auf Befehl des Gruppenführers

Welche Länge hat eine genormte Feuerwehreine?

- 10 m
- 15 m
- 20 m
- 30 m

Wer setzt den Verteiler?

- Melder
- Wassertrupp
- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp

Welche Aufgaben hat der Wassertrupp beim Atemschutzeinsatz?

- Setzt den Verteiler und ist nur Sicherheitstrupp
- Rüstet sich selbst ständig als Sicherheitstrupp aus und meldet sich beim Gruppenführer
- Baut die Wasserversorgung auf
- Steht mit Filtergerät am Verteiler bereit

Wer entscheidet, ob und wann bei einem Innenangriff der Rückzug angetreten wird?

- Bei einem Trupp der Trupfführer
- Gruppenführer
- Derjenige, der die beste Übersicht hat
- Derjenige, der die längste Erfahrung hat

Welcher Trupp bedient den Verteiler?

- Jeder Trupp öffnet den Abgang für seine Schlauchleitung selbst
- Wassertrupp
- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp

Welchen Vorteil hat das Löschmittel Wasser?

- Hinterlässt im Bereich elektrischer Anlagen keine Rückstände
- Gefriert unter 0° C, somit weniger Wasserschaden
- Sehr starke abkühlende Wirkung
- Hat bei allen brennbaren Flüssigkeiten einen guten Verdünnungseffekt

Wo wird die Schlauchreserve verlegt?

- An der Wasserentnahmestelle
- An der Pumpe
- Zwischen Verteiler und Strahlrohr, möglichst direkt beim vorgehenden Trupp

Mit welcher Ausrüstung geht der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung im Regelfall vor?

- Feuerwehraxt, Brecheisen und C-Schlauch
- Kübelspritze und C-Schlauch
- CM-Strahlrohr und 5 C-Schläuche
- C-Rohr, Beleuchtungsgerät, Verteiler, C-Schläuche

Von wo aus wird die C-Leitung beim Befehl „Wassertrupp zur Brandbekämpfung 2. Rohr zum... über... vor“ verlegt?

- Ist dem Wassertrupp selbst überlassen
- Vom Fahrzeug aus
- Vom Verteiler aus
- Vom Strahlrohr aus

Auf welche Gefahr weist dieses Zeichen hin?



- Explosionsgefahr
- Vergiftungsgefahr
- Brandgefahr
- Leichentransport
- Verätzungsgefahr

Auf welche Gefahr weist dieses Zeichen hin?



- Verätzungsgefahr
- Explosionsgefahr
- Kontaminationsgefahr
- Vergiftungsgefahr

Testfragen für die Mannschaft - Lösung

Wo darf Wasser als Löschmittel nicht eingesetzt werden?

- Dachstuhlbrand
- Kaminbrand
- Metallbrand
- Fettbrand
- PKW-Brand

Welche tragbare Leiter wird nach Norm auf einem Tragkraftspritzenfahrzeug mitgeführt?

- Hakenleiter
- Steckleiter
- Zweiteilige Schiebleiter
- Dreiteilige Schiebleiter

Warum stellt sich der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung am Verteiler auf?

- Sofort für den Gruppenführer verfügbar
- Zur Bedienung des Verteilers
- Um möglichst schnell „Wasser marsch“ geben zu können
- Um von dort die B-Leitung zu verlegen

Welche Teile gehören unbedingt zur Mindestschutzausrüstung eines Angriffstrupps?

- Feuerwehrschutzanzug, Schutzhandschuhe
- Feuerwehraxt, Brecheisen
- Handscheinwerfer und CM-Strahlrohr
- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrstiefel

Wer ist für die Wasserversorgung vom Fahrzeug zum Hydranten zuständig?

- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp
- Wassertrupp
- Maschinist

Welcher Sicherheitsabstand ist zu Hochspannungsfreileitungen, die auf dem Boden liegen, einzuhalten?

- Mindestens 20 m
- Mindestens 5 m
- Mindestens 1 m

Wie verhält sich die Mannschaft bei Bekanntwerden einer besonderen Gefahrenlage?

- Sammelt sich bei der Polizei
- Sammelt sich am Verteiler
- Jede Einsatzkraft gibt das Kommando „Gefahr - sofort alle zurück“ weiter und sammelt sich am Fahrzeug

Welche Schutzausrüstung ist beim Betrieb einer Motorsäge im Feuerwehrereinsatz notwendig?

- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
- Feuerwehrschutzanzug, -stiefel
- Gesichtsschutz
- Gehörschutz
- Schnittschutzkleidung
- Nur pers. Schutzausrüstung nach FwDV 1

Welche Vorteile hat die Anwendung des Sprühstrahls gegenüber dem Vollstrahl?

- Größere Auftreffwucht
- Größere Eindringtiefe
- Größere Wurfweite
- Günstigere Verteilung des Wassers, dadurch geringerer Wasserschaden

Mit welchem Knoten muss eine übertragbare Leitern zu rettende Person gesichert sein?

- Mastwurf
- Kreuzknoten
- Brustbund
- Zimmermannsschlag

Wie sind die Rohre am Verteiler anzuschließen?

- 1. Rohr rechts
- 1. Rohr links
- B-Rohr rechts
- Sonderrohr in der Mitte

Wie muss der Schlauch bei der Vornahme eines C-Rohres über eine Leiter getragen werden?

- Schlauch am Körper befestigt
- In der Armbeuge
- Strahlrohr zwischen Feuerwehrhaltegurt und Körper gesteckt
- Über der Schulter

Wer ist für die Schlauchreserve am Strahlrohr verantwortlich ?

- Melder
- Schlauchtrupp
- Truppführer des vorgehenden Trupps

Welche Aufgaben hat der Melder?

- Kuppelt die Saugleitung
- Stellt Kübelspritze bereit
- Arbeitet nach Weisung des Gruppenführers, übermittelt Nachrichten und übernimmt besondere Aufgaben
- Spült Hydranten
- Setzt Verteiler

Wann sind Feuerwehreinen einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen?

- Mindestens einmal jährlich
- Mindestens alle 2 Jahre
- Mindestens alle 4 Jahre
- Nur auf Befehl des Kommandanten
- Vor jeder Rettungsübung
- Nach jeder Benutzung

Wieviele Feuerwehrdienstleistenden müssen ein BM-S trahlrohr bei Verwendung eines Stützkrümmers mindestens halten?

- Zwei Feuerwehrdienstleistende
- Drei Feuerwehrdienstleistende
- Vier Feuerwehrdienstleistende

Worauf müssen Trupps besonders achten, wenn sie einen Innenangriff mit einem CM-S trahlrohr durchführen?

- Stützkrümmer mitführen
- Tür aus der Deckung öffnen
- Rückzugsweg sichern, Schlauchreserve
- Möglichst aufrecht gehen

Wer gibt bei der Verwendungs des Schnellangriffsverteilers das Kommando „Wasser marsch!“ an den Maschinisten?

- Melder
- Wassertrupp
- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp

An welchem Abgang kuppelt beim Atemschutzeinsatz der Sicherheitstrupp am Verteiler an?

- Beliebiger Abgang
- Rechts
- Mitte
- Links

Wozu dient die Feuerwehreine?

- Zur Selbstrettung
- Zum Abschleppen von Fahrzeugen
- Um Geräte in Obergeschosse hochziehen zu können
- Zur Rettung von Menschen
- Zum Abfangen abstürzender Personen

Wann muss der Angriffstrupp eine Kübelspritze mitführen?

- Bei Dachstuhlbränden
- Bei Kellerbränden
- Bei Flüssigkeitsbränden
- Nach Weisung des Gruppenführers

Worauf ist bei Einsturzgefahr besonders zu achten?

- Trümmerschatten
- Windrichtung
- Besondere Schutzausrüstung

Wann rüstet sich der Schlauchtrupp als 3. Angriffstrupp aus?

- Auf Befehl des Gruppenführers
- Sofort nach dem Wassertrupp
- Sofort nach dem Angriffstrupp
- Sofort nach Vornahme des 2. Rohres

Warum ist es für den vorgehenden Trupp in einem Brandraum wichtig, den Rückzugsweg zu sichern?

- Damit Sichtkontakt zu anderen Trupps nach außen besteht
- Um grundsätzlich Leinenzugzeichen anwenden zu können
- Um bei Gefahr so schnell wie möglich in Sicherheit zu gelangen
- Um bessere Funkverbindung mit dem Gruppenführer zu halten

Wie groß ist die Wasserabgabe bei einem CM-Strahlrohr (Druck am Strahlrohr 5 bar)?

- Ohne Mundstück ca. 50 l/min
- Ohne Mundstück ca. 200 l/min
- Mit Mundstück ca. 100 l/min
- Mit Mundstück ca. 400 l/min

Was muss der Trupp nach Erledigung seines Auftrages tun?

- Sucht sich selbst ständig weitere Aufgaben
- Sammelt sich am Fahrzeug
- Meldet sich beim Maschinisten einsatzbereit
- Meldet sich beim Gruppenführer

Wieviele Steckleiterteile werden nach dem Befehl „Angriffstrupp... über Steckleiter ins 1. OG vor!“ vom Fahrzeug genommen?

- Entscheidet der Maschinist
- Zwei Steckleiterteile
- Grundsätzlich werden alle Steckleiterteile entnommen und zur Einsatzstelle gebracht

Wer setzt das Standrohr und macht den Hydranten betriebsbereit?

- Melder
- Maschinist
- Schlauchtrupp
- Wassertrupp

Wann rüstet sich der Wassertrupp als zweiter Angriffstrupp aus?

- Sofort nach Aufbau der Wasserversorgung, ohne Befehl des Gruppenführers
- Wenn der Schlauchtrupp nicht frei ist
- Auf Befehl des Gruppenführers

Welche Länge hat eine genormte Feuerwehreile?

- 10 m
- 15 m
- 20 m
- 30 m

Wer setzt den Verteiler?

- Melder
- Wassertrupp
- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp

Welche Aufgaben hat der Wassertrupp beim Atemschutzeinsatz?

- Setzt den Verteiler und ist nur Sicherheitstrupp
- Rüstet sich selbst ständig als Sicherheitstrupp aus und meldet sich beim Gruppenführer
- Baut die Wasserversorgung auf
- Steht mit Filtergerät am Verteiler bereit

Wer entscheidet, ob und wann bei einem Innenangriff der Rückzug angetreten wird?

- Bei einem Trupp der Truppführer
- Gruppenführer
- Derjenige, der die beste Übersicht hat
- Derjenige, der die längste Erfahrung hat

Welcher Trupp bedient den Verteiler?

- Jeder Trupp öffnet den Abgang für seine Schlauchleitung selbst
- Wassertrupp
- Angriffstrupp
- Schlauchtrupp auf Befehl des Gruppenführers

Welchen Vorteil hat das Löschmittel Wasser?

- Hinterlässt im Bereich elektrischer Anlagen keine Rückstände
- Gefriert unter 0° C, somit weniger Wasserschaden
- Sehr starke abkühlende Wirkung
- Hat bei allen brennbaren Flüssigkeiten einen guten Verdünnungseffekt

Wo wird die Schlauchreserve verlegt?

- An der Wasserentnahmestelle
- An der Pumpe
- Zwischen Verteiler und Strahlrohr, möglichst direkt beim vorgehenden Trupp

Mit welcher Ausrüstung geht der Angriffstrupp beim Einsatz mit Bereitstellung im Regelfall vor?

- Feuerwehrrast, Brecheisen und C-Schlauch
- Kübelspritze und C-Schlauch
- CM-Strahlrohr und 5 C-Schläuche
- C-Rohr, Beleuchtungsgerät, Verteiler, C-Schläuche

Von wo aus wird die C-Leitung beim Befehl „Wassertrupp zur Brandbekämpfung 2. Rohr zum... über... vor“ verlegt?

- Ist dem Wassertrupp selbst überlassen
- Vom Fahrzeug aus
- Vom Verteiler aus
- Vom Strahlrohr aus

Auf welche Gefahr weist dieses Zeichen hin?



- Explosionsgefahr
- Vergiftungsgefahr
- Brandgefahr
- Leichentransport
- Verätzungsgefahr

Auf welche Gefahr weist dieses Zeichen hin?



- Verätzungsgefahr
- Explosionsgefahr
- Kontaminationsgefahr
- Vergiftungsgefahr